

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 49.

Mittwoch, den 27. Wintermonat 1850.

Amtliche Anzeigen.

[1] Da es sowohl Behörden als Partikularen nicht unerwünscht sein dürfte, Gelegenheit zu haben, sich die nachbenannten Imprimata zu den beigefügten Preisen zu verschaffen:

- a. Amtliche Sammlung älterer eidgenössischer Abschiede von 1291 bis 1420 (zu Bg. 10);
- b. Der II. und III. Band der offiziellen Sammlung der das schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke u. — deutsch und französisch — den Zeitraum von 1820 bis Ende 1848 umfassend (zu Bg. 10 per Band);
- c. Darstellung der Handelsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich einerseits und Oesterreich anderseits (zu Bg. 15 für jeden der beiden Bände);
- d. Bericht der eidgenössischen Expertenkommission über die Handelsverhältnisse der Schweiz zum Ausland vom Jahr 1844 (zu Bg. 4);

so wird hiemit zu öffentlicher Kunde gebracht, daß die Zeit, inner welcher der Verkauf bei der unterzeichneten Stelle stattfindet, bis zum 1. Januar 1851 andauert, nach Abfluß derselben könnten keine dahergigen Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Bern, den 19. November 1850.

Eidgenössisches Archivariat.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Verrières, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 600.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, den 25. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung von Zollbeamtung.

Die Stelle eines Vissitators bei der Hauptzollstätte Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 500.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis 10. Dezember bei Herrn Zolldirektor Sig. De Laharpe, in Lausanne, einzureichen.

Bern, den 25. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung.

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Adjunkten bei der Kreispostdirektion Basel, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 1000.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Basel einzugeben.

Bern, den 26. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ediktal-Vorladung.

An Verhandlungen des Kriegsrathes der seiner Zeit bestandenen — unter dem Namen Sonderbund bekannten, und von der obersten Bundesbehörde der schweizerischen Eidgenossenschaft im Jahr 1847 als widerrechtlich erklärten und aufgelösten Verbindung haben — nach Mitgabe der Untersuchungsakten, neben Andern Theil genommen:

- 1) Altlandammann Anton Schmied aus Uri,
- 2) " Vinzenz Müller " "
- 3) " Leonz Lauener " "
- 4) " Mikodem Spichtig von Obwalden,
- 5) Oberst Niklaus Zelger von Stanz,
- 6) Oberstlieutenant Kaspar Müller von Schwyz,
- 7) Oberst Abiberg von Schwyz,
- 8) Oberst Simon Jenklusen aus Sitten, Kantons Wallis.

Nun liegen gewichtige Anzeigen vor, daß damals unter Mitwirkung der Obgenannten auch solche Maßnahmen getroffen worden, die das Strafgesetz des Kantons Luzern als Verbrechen wider den verfassungsmäßigen Bestand und die Selbstständigkeit des Staates bezeichnet.

Da die sechs Erstgenannten sich bis dahin der Untersuchung durch Verweigerung persönlicher Erscheinung vor der Untersuchungsbehörde entzogen, und die beiden letztern landesabwesend sind, so werden dieselben in Folge Beschlusses der Tit. Justizkommission des Obergerichtes vom 18. dieß, nach welchem gegen sie die Spezialuntersuchung angehoben, und das Kontumazialverfahren eingeleitet werden soll, nach Mitgabe des §. 308 des Gesetzes über das Strafverfahren ediktaliter vorgeladen, innerhalb der Frist von drei Monaten, von heute an, vor dem Kriminalverhörante in Luzern zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigung des oben bezeichneten Verbrechens zu verantworten.

Sollten dieselben in der anberaumten Frist nicht erscheinen, so würde gegen sie als abwesend und ungehorsam — dem Gesetze gemäß — verfahren werden.

Luzern, den 30. Weinmonat 1850.

Der mit der Untersuchung beauftragte
Verhörer:
Müller.

[6] Ausschreibung von Zollbeamten.

Infolge der auf 1. Januar 1851 beschlossenen Verlegung der Hauptzollstätte Neunkirch nach Trasadingen werden folgende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

Einnehmer bei der neuen Hauptzollstätte Trasadingen Jahresbesoldung: Fr. 700.

Dritter Gehülfe bei der Hauptzollstätte Schaffhausen Jahresbesoldung: Fr. 600.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis Ende dieses Monats bei Herrn Zolldirektor Ziegler in Schaffhausen einzureichen.

Bern, den 6. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] Der hohe schweizerische Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit der

Offiziellen Sammlung

der das

Schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke

beauftragt, und den Preis des ersten in deutscher und französischer Sprache erschienenen 28 Bogen starken Bandes auf 21 Bogen festgesetzt, zu welchem Nettopreise dieser erste Band gegen baare Bezahlung bezogen werden kann durch die

Stämpflische Verlags- und Buchhandlung in Bern,
Schulthess'sche Buchhandlung in Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.12.1850
Date	
Data	
Seite	535-538
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 487

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.